

# SYMBADISCHE STIMME

Zeitung für den Landkreis Karlsruhe

Druckschrift – Berichte aus dem Landtag

Ausgabe Nr. 8

19. Juni 2021



Es muss jeden Demokrat aufschrecken, dass die Aktivitäten der Bürger per Handy-App nachverfolgt werden können

## Corona-Apps – eine digitale Staatssicherheit?

Warum wir gegen den Einsatz der Tracing-Apps sind

STUTTGART – BAD SCHÖNBORN

In der Volksrepublik China werden seit einigen Jahren alle Handynutzer mit einer Überwachungs-App ausspioniert. Diese Anwendung macht keinen Halt vor den intimsten Bereichen der Nutzer. Mit dem Ausbruch der chinesischen Wuhan-Seuche macht nun auch unsere Regierung Gebrauch von Überwachungsapps. Bisher hat die Landesregierung 3,71 Millionen Euro für die Lizenz der Luca-App, den Anschluss und die kostenlose Nutzungsoption ausgegeben – ohne öffentliche Ausschreibung.

Diese von einem Privatunternehmen entwickelte App spürt die Nutzer fleißig aus und meldet Bewegungsprofile, Konsumverhalten und soziale Kontakte an den Staat. Die an

zentraler Stelle gesammelten Daten sollen „nur“ für die Corona-Kontakt-nachverfolgung genutzt werden. Wissenschaftler haben jedoch gravierende Sicherheitslücken gefunden und warnen vor Bestrebungen, die Nutzung der App zur Pflicht zu machen. Es sei überdies „nur eine Frage der Zeit, bis diese Daten entwendet, missbraucht oder gar verkauft werden könnten“, so Prof. Dr. Thomas Schneider, TU Darmstadt. Er und hunderte andere Wissenschaftler kritisieren den Einsatz der App in einer öffentlichen Stellungnahme scharf.

Anders arbeitet die Corona-Warn-App: Sie soll Nutzer warnen, wenn sie in Kontakt mit positiv getesteten Personen waren. Auch das ist ein höchst fragwürdiges Unterfangen. Man stelle sich vor, die AfD würde eine App fordern, die vor AIDS-Kranken, Kin-

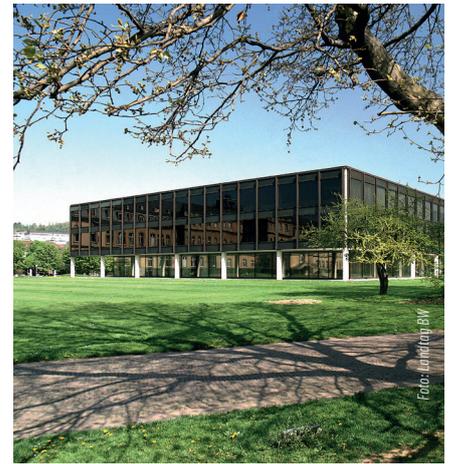
derschändern, Vergewaltigern oder anderen Gefährdern warnen würde. Das Geschrei der Massenmedien wäre ohrenbetäubend.

Apps zur zentralen Massenüberwachung der Bevölkerung wären übrigens der Traum der „Staatssicherheit“ der DDR gewesen. Auch unter Kretschmann und Merkel dürfen sie nicht zum Alltag in Deutschland werden. Wir werden uns daher weiterhin gegen jedwede Pflicht zur Verwendung dieser Tracing-Apps einsetzen.

Dr. Rainer Balzer

### Heute außerdem:

KI-Tagung im Landtag	S. 2
Berater/Maskenpflicht	S. 3
Die „Annalena“-Macher	S. 4



# Chancen und Risiken der KI

## Künstliche Intelligenz: Fachgespräch in der Fraktion

STUTTGART

Am 31. Mai hatte der Arbeitskreis Wissenschaft, Forschung und Kunst alle Interessierten der AfD-Fraktion zu einem teilvertueilen Fachgespräch geladen. Thema des vom bildungspolitischen Sprecher Dr. Rainer Balzer MdL moderierten Treffens war „Künstliche Intelligenz KI – Chancen und Risiken der Technologie des einundzwanzigsten Jahrhunderts.“

Zu den Referenten gehörte unter anderem der Dresdner Professor Boris Hollas, der Sachverständiger der Enquete-Kommission für Künstliche Intelligenz im Bundestag war und zugleich den AfD-Bundesfachausschuss „Bildung“ leitet. Interessant war zu erfahren, welche Möglichkeiten die neue Technologie bietet, aber auch welche Risiken sie birgt.

Die KI hat bereits einige Hochs und Tiefs, sogenannte „Winter“, hinter sich und erlebt aktuell einen neuen Sommer.

Sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung geben für die KI-Forschung und -Implementierung Milliarden Euro aus. Dabei werden KI-Zentren, KI-Labore, KI-Professuren und unzählige KI-bezogene Projekte finanziert.

**„Das Bildungsniveau muss dringend erhöht werden, sonst fehlen uns die Fachkräfte.“**

Bei der Diskussion mit Prof. Dr. Hollas wurden zahlreiche Probleme angesprochen, so die enormen Schwierigkeiten in Bereichen wie Datenschutz, Recht oder Umwelt.

Daneben rückten aber auch grundlegende Probleme in den Fokus: Hollas berichtete etwa von mangelhaften Mathematikkenntnissen seiner Studenten, obwohl KI ohne Mathematik und Informatik undenkbar ist. Das Bildungsniveau muss dringend erhöht werden, sonst fehlen uns die Fachkräfte, appellierte er.

**Dr. Thomas Hartung**

Dr. Thomas Hartung ist Pressesprecher der AfD-Fraktion im Landtag



# Aus dem Landtag

## Von der Fehl-Koalition

STUTTGART

In Baden-Württemberg hätte eine „Deutschlandkoalition“ aus CDU, SPD und der FDP eine, wenn auch knappe, Mehrheit im Parlament gehabt. Mit Unterstützung der AfD wäre dem Land damit sicher mehr gedient als mit einer grün geführten Landesregierung, die sich mit dem Klimawahnsinn, dem Abbau der sicheren Stromversorgung und der sicheren Verkehrswege, dem Verbot des individuellen Autofahrens, der Reduktion des Bildungsniveaus und dem Anheben von Steuern befassen wird.

Aber dies wurde seitens der „Christlich Demokratischen“ Union bereits am Wahlabend ausgeschlossen! Merkel & Co haben deutlich signalisiert, wie bei der Regierungsbildung vorzugehen ist.

Unsere Demokratie wird jedoch durch diese Art von Parteienregiment ausgehöhlt. Darauf hat der Staatsrechtler Rupert Scholz kürzlich hingewiesen. Die Tendenz zur Bildung von eigentlich ideologisch nicht zueinander passenden Koalitionen höhlt die Bürgerrechte systematisch aus.

Es wird unsere Aufgabe sein, durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit und auch auf Demonstrationen diesem Trend entgegenzutreten.

**Rainer Balzer**

Dr. Rainer Balzer ist Landtags- und Kreistagsabgeordneter

# Schluss mit dem Beraterirrsinn!

## Die Regierung sollte die Expertise der Behörden nutzen

STUTTGART

**D**er Beraterirrsinn bei der Landesregierung gerät immer mehr außer Kontrolle. Innerhalb von nur zwei Jahren ist die Anzahl der externen Beratungsdienstleistungen von 440 im Jahr 2018 auf 542 im Jahr 2020 gestiegen. Neu ist vor allem der Abruf von Leistungen aus Rahmenverträgen. 2018 gab es davon noch gar keine, 2020 waren es bereits 62. Das macht sich natürlich auch finanziell stark bemerkbar. Von 14 Millionen Euro stiegen die Kosten für externe Berater auf über 22 Millionen Euro im Jahr 2020. Die Wuhan-Seuche hat hier nicht übermäßig beigetragen, der große Anstieg war schon 2019 geschehen.

Wenn ich mir das Handeln unserer Landesregierung so ansehe, dann

war das Geld mehr als verschwendet. Das Kretschmann-Kabinettt wäre besser beraten, sich auf die Expertise der Mitarbeiter in unseren Behörden zu verlassen. Dort verrichten viele kompetente Menschen teils seit Jahrzehnten ihren Dienst.

Dass Grün-Schwarz unsere Steuergelder lieber an windige Beratungsfirmen überweist, lässt sich bestenfalls damit erklären, dass man dem eigenen Personal nicht vertraut. Tatsächlich ist bei diesen Beratungsdeals für kaum nachweisbare Leistungen oft Vetternwirtschaft im Spiel, leider auch oft Lobbyismus auf Kosten des Steuerzahlers.

Ich fordere die Landesregierung auf, die Zahl externer Berater auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

*Rainer Balzer*



# Maskenpflicht bei Sportveranstaltungen aufheben

## Der Flickenteppich in Sachen Maskenpflicht ist absurd und sinnfrei

STUTTGART

**I**ch plädiere für ein sofortiges Ende der Maskenpflicht auch bei Sportveranstaltungen. Ministerpräsident Kretschmann will mit Blick auf die Fußball-EM für Besucher von größeren Sportveranstaltungen die Maskenpflicht jedoch nicht lockern.

Das ist absurd. Hamburg und Berlin lockern die Maskenpflicht, Mecklenburg-Vorpommern schafft sie im Freien gar weitgehend ab, auch Sachsen-Anhalt kündigt Lockerungen an. Der nordrhein-westfälische Landtag soll gar die „epidemische Lage von landesweiter Tragweite“ nicht noch einmal verlängern. Einzig der Hardliner im Südwesten weiß es mal wieder besser.

Hier wird mindestens mit zweierlei Maß gemessen. Einerseits sollen Profiveranstaltungen stattfinden dürfen, andererseits werden Schul- und Frei-

zeitsport gegängelt, obwohl gerade sie für die individuelle Fitness wichtig sind. Einerseits werden Zuschauer zu Profiveranstaltungen andernorts zugelassen, andererseits der nur der Regierung bekannten baden-württembergischen Mutation besondere Todesfolgen beigemessen.

Dieser Flickenteppich kann nicht Sinn und Zweck eines Pandemiemanagements sein, das unter der Flagge der Gesundheitsfürsorge einen sozialen Totalitarismus entfaltet. Ich erinnere an das letzte Saisonspiel des FC Hansa Rostock gegen den VfB Lübeck, in dem immerhin satte 7.500 Zuschauer ins Ostseestadion zugelassen waren – die sich alle auf Corona testen und für die Partie registrieren lassen mussten. Nach dem Spiel und dem feststehenden Aufstieg stießen rund 3.000 weitere Fans hinzu.

Ergebnis der Party: Niemand infizierte sich, in Rostock lag die Inzidenz

vor zehn Tagen bei 11. Daher kann die Forderung nur lauten: Die Maskenpflicht gehört sofort in die Mülltonne der Medizingeschichte.

*Hans-Peter Hörner*

Hans-Peter Hörner MdL ist sportpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Landtag und war lange Jahre Berufsschullehrer





Foto: Heinrich-Böll-Stiftung/Wikimedia/CC BY-SA 2.0

**Frau Baerbock: Mit hohlem Pathos, „Kobolden“ und der Unterstützung der linken Presse ins Kanzleramt?**

## Die medialen „Annalena“-Macher

*Der Medienhype um die grüne Kandidatin hat mit der Realität im Land nichts zu tun*

**BAD SCHÖNBORN**

**I**m Herbst wird sich unsere Bundesregierung, aber auch die neugebildete Landesregierung auf die Schultern klopfen und sich selbst für die Bewältigung der Krise loben. Jedoch bleibt zunächst im Unklaren, wer die wirtschaftlichen Folgen und die gigantischen Kosten des Herunterfahrens der Wirtschaft trägt. Die Druckerpresse der europäischen Zentralbank und der Bundesbank wird es irgendwie richten und irgendwie werden die Schulden irgendwann von den braven Steuerzahlern beglichen werden oder eben auch nicht. Aber es gilt: Das Tragen der Maske ist doch so wichtig...

Für das Bewältigen der Pandemie und für den Erfolg in der Krisenzeit wird sich die Regierung, werden sich die CDU-Politiker, die SPD-Politiker und auch die sekundierenden Grünen ein gutes Zeugnis ausstellen und

mit einem guten Wahlergebnis bei der Bundestagswahl rechnen.

Die ach so nette grüne Kandidatin Annalena Baerbock entspricht mit ihrem bescheidenen Bildungsstand und ihrer frech-dreisten Art zu reden inzwischen dem geistigen Niveau ihrer Wähler und im Besonderen vieler junger Menschen. Diese freuen sich

### **Die Grünen wollen „Deutsche“ aus dem Wortschatz verbannen**

sogar darüber, dass die „liebe Annalena“ tatsächlich so sinnlos quatscht wie sie selber und für alles Verständnis hat, besonders auch für „Kobolde“ und Ludwig Ehrhard von der SPD. Dies wird die Basis des vorhersehbaren Wahlerfolges für ein grün-schwarzes Bündnis in der Bundesregierung sein.

Der unglaubliche Medienhype und die mediale Förderung für diese Kanzlerkandidatin ist in der Geschichte der Bundesrepublik einmalig. Ebenso ist es einmalig und unglaublich, dass diese angeblich von einem Drittel der Bevölkerung bevorzugte Partei unser „Deutschland“, das „Deutsche“ per se aus dem Wortschatz, aus dem Denken und dann auch aus den Gesetzestexten verbannen möchte.

Die linken Medienmacher wollen ihre Annalena vorne sehen, obgleich

die Partei der Grünen in den meisten Bundesländern bei zehn Prozent verortet ist. Lediglich im fetten Speckgürtel des Südens in Baden-Württemberg, in Bayern und Teilen Hessens sieht es nach höherer Zustimmung für die Grünen aus.

Dabei pfeifen es die berühmten Spatzen von den Dächern, dass der Erfolg der Grünen in Baden-Württemberg hauptsächlich in der persönlichen Ausstrahlung des Ministerpräsidenten Kretschmann begründet ist. Wer kennt den Fraktionsvorsitzenden Schwarz, die neue Bildungsministerin Schopper oder deren jetzt ernannte Staatssekretärin Boser?

**Rainer Balzer**

Dr. Rainer Balzer MdL ist Landtags- und Kreistagsabgeordneter



V.i.S.d.P.:  
Sven Geschinski  
im Landtag: Konrad-Adenauer-Str. 3  
70130 Stuttgart  
0711 2063-5612  
rainer.balzer.ma@afd.landtag-bw.de

